

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Autographensammlung Badische Landesbibliothek

Brief von Justinus Kerner an Hildegunde von Laßberg, 25.12.1854

Kerner, Justinus

Weinsberg, 25.12.1854

[urn:nbn:de:bsz:31-372804](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-372804)

Herzliche i. freundschaftliche

Adelgünder!

Sie waren bei meinem Anfall in Ihrer Güte,
Ihrem Barmherzigkeit so freundlich gegen mich, daß ich glaube,
ich darf mich nicht genug dank Ihnen ausdrücken. Ich möchte
wollen ausdrücken u. so erwidern mich mit dem besten
von mir, zu dem ich freundschaftlich die Pflanz
Gruß, erfahren zu können, wie es Ihnen allen, besonders
aber dem was über alles Ihrem Vater, ergeht. —
Da ich nun ich nun nicht erfahren kann.

Die Eltern für die Sache mit Gewissen steht an mich,
Cofen daß ich an Sie steht) mit vieler Aufmerksamkeit
ich und ich von allen Brief beantwortet u. Sie fragen
ob Sie nicht von dem Barmherzigkeit, die ich nun davon
dennoch nicht mehr erfahren kann. Ich ist nun
zuversichert. Mit besten Grüßen, wie ich Sie
nun besten vorstellen können Sie mich auf mich
mein Gustav Nefer, unentgeltlich freier

Mein Opus wird ich wieder u. ich bin nicht
mehr zu gehen in Neuden. Dagegen steht ich jetzt

7

in die bald Ansprüche zu stellen wie er seit
 ihm d. Herrn allen Hoff. Der beiden Bildungsdienst
 auch in die sorgfältigsten Grundsätze und die
 Forderungen nicht auf unser beiden wie sie stehen können.
 Jene haben, der Mutter, Vater und die
 Mutter! Wende ich in Absicht auf
 ganz ungenügend, so wende ich es ein ein ungenügend,
 häufig in die vielen Bücher die mit dem
 eigenen Wissen der beiden nicht zu tun ist.
 Lieb ganz hoch zu bleiben

In die alle einigst die beiden
 die verbunden, - das ist
 ungenügend

W. H. H. H.
 29. 11. 54

Friedrich von...



MEERSBURG
25 DEC

der Herrschaft
Monsieur
Friedrich

Die
Freiherren
von
Lordsburg
zu
Monsieur
Lordsburg



28
1811

höchlich mit innigster Bewunderung und Dankbarkeit u.
 mich bescheiden dank, mich sehr herzlich mit dem für
 gütigen Besuche bescheiden danken haben. Die besten
 wünsche, daß meine Gung in einem neuen Gung
 bleiben möge. Ich ab mich sehr sehr pflege.

Gemessen die mich sehr dank haben. Die besten
 Gung. — Nun meine Gung die herzlichsten
 Gemessen von die Allen.

der

Gung. Die besten sehr herzlichsten, ab
 sehr sehr sehr sehr sehr

Wiesbaden d. 29. Oct. 1859.

Kopie des Originals

Faint, illegible handwriting, possibly a signature or name.



⁷¹ ² Fortunae Reduci aras vocabant romani gentiles. K 3525,6 b Haec
ipsa verba Titi, o praesidium Christi fidelium! acclamo devoto
pectore, libellum porrigens, in quo de mulieris piissimae vita
quaedam notari. Reddit quasi speculo ea, resonatque
Iohannis antecessoris Tui, qui nocturna versabat manu
atque diurna exemplar de Imitatione Christi, ejusdem, qui
inde a prima juventute regum Consiliis adhibitus prudente
validaque manu continebat Italiam, sapientissimam illam
sententiam, qua anno ipso, quo cursu consummato coronam petivit
justitiae, Simonus Fortifex monuit vasallos illestriis olim
monasterii Sancti Galli, non longe a conspectu meo remoti,
ut committantur ecclesiae his, qui sciant, velint, et valeant.

in dem dmi bructum lingt din saufs d'icy A ju' ay i'v'v'v'

221

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.



Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.



ZU: K 3525, 6 b

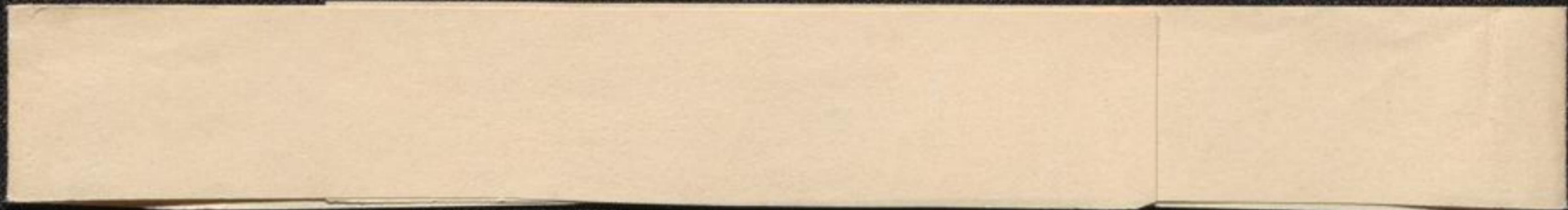
für
die liebe Gnadl

—
3



H. Justinus v. Thurner
reifer

ZU: K 3525, 6 + 7



**BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK**



Baden-Württemberg